

Arbeitsunwilliger Mathe Grundkurs 8

Beitrag von „marie74“ vom 17. Februar 2016 23:16

Zitat von Stille Mitleserin

an den beruflichen Schulen ist es sehr wohl so, dass viele Schüler wissen, wofür sie arbeiten oder sie kommen im Laufe der Ausbildung dahinter.

Für die Ausbildung bekommen sie ja auch Geld, das motiviert viele, und dass es das Echte ist (wie meine Schüler sagen würden), auch.

Das macht uns Beruflern das Leben auch oft viel leichter als den Kollegen an den allgemeinbildenden Schulen (wenn es auch Bereiche gibt, die unangenehmer sind, zum Beispiel die ständige Prüferei).

Ach, das ist auch nur ein Gerücht. Nach 10 Jahren an der Berufsschule (vor meiner Versetzung ans Gymnasium) kann ich das nicht bestätigen. Ich hatte mal eine Klasse mit Elektronikern für Betriebstechnik im 2. Lehrjahr und sollte mit denen Englisch für Elektrotechnik machen. Die Klasse bestand aus 28 jungen Männern und der Klassenraum hatte nur einen Mittelgang. Nach 20 min Unterricht in meiner allerersten Stunde sagte ein Schüler zu mir. "Frau XY, Sie brauchen sich gar keine Mühe mit denen auf der anderen Seite geben. Die machen sowieso nicht mit. Deswegen haben wir uns schon so gesetzt: hier sitzen die Motivierten und dort drüber die Loser. Wir kennen die schon seit vorigen Lehrjahr und jeder Lehrer hat sich bisher vergeblich die Zähne ausgebissen, die Loser zu motivieren." Tja....und so war es dann auch: Egal was und egal wie ich es machte, die Motivierten machten immer mit und die "Unmotivierten" habe ich gar nicht erreicht.

Allerdings konnte mir keiner die Frage beantworten: Wieso so hatten die Loser einen Ausbildungsplatz???